



GREEN ETHIOPIA

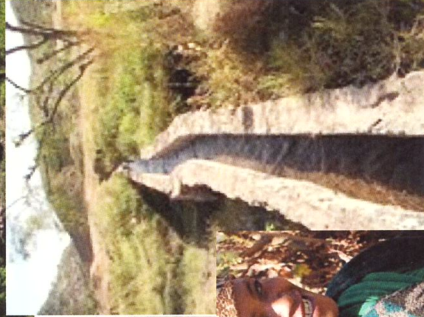
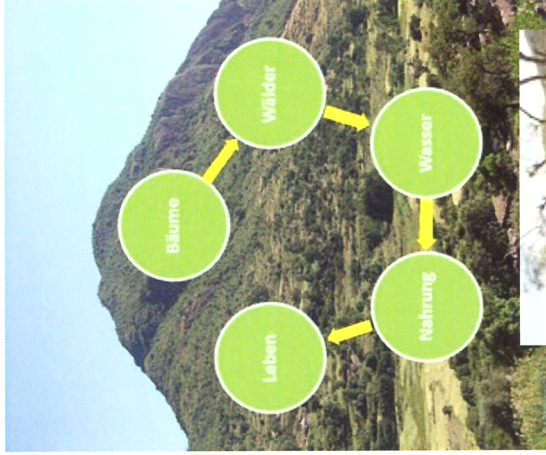
Gemeinnützige Stiftung für Umwelt und Entwicklung in Äthiopien

Green Ethiopia verfolgt als oberstes Ziel die **Verbesserung der Ernährungs---** und **Lebens---** situation von Menschen in Äthiopien und leistet mit ihren **Aufforstungen** einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen **Armutsbekämpfung**.

Die Projekte werden realisiert in enger Zusammenarbeit mit Bauern- und Frauengemeinschaften.

Im Focus steht der Kreislauf:

Bäume --- Wälder --- Wasser --- Nahrung --- Leben



Stiftung Green Ethiopia, Postfach, CH-8405 Winterthur
Tel. +41 52 233 15 31



www.greenethiopia.org
E-Mail: Info@greenethiopia.org



Der Verein **Kaluga-Thun** geht zurück auf eine Freundschaft zwischen dem ehemaligen Thuner Pfarrer Andreas Balmer und dem immer noch aktiven Leiter des Kammerchors Kaluga, **Valeri Slavinski**. Der Kammerchor kommt nach wie vor alle zwei Jahre in die Schweiz für eine Konzerttournee und wird jeweils in Thun von verschiedenen Familien privat beherbergt.

Neben dem **Kulturaustausch** ist es in erster Linie das soziale Engagement, das im Jahr **2000** zur Gründung des Vereins führte.

Nachdem in den 90er Jahren aufgrund der chaotischen Zustände in Russland nach der ‚Wende‘ zweimal ein grosser Hilfsgüter-Transport von Thun nach Kaluga durchgeführt worden war, wollte man sich durch die Gründung eines Vereins in erster Linie dem damals neu aufgetretenen Phänomen der Strassenkinder annehmen.

Familien, die ein solches Kind aufnehmen, wurden durch eine Patenschaft pro Kind unterstützt. Seither gibt es zwar keine Strassenkinder mehr, aber viele sehr arme Familien, die nur sehr wenig Kindergeld vom Staat erhalten und deshalb sehr froh sind um den vierteljährlichen Beitrag von Fr. 40.-

Die Vereinskontaktperson vor Ort sorgt mit ihrer Tochter nicht nur sehr gewissenhaft für die Verteilung des Geldes und die Überprüfung ihrer Verwendung, sondern hilft auch in Notsituationen mit Rat und Tat.

Zusätzlich zu den **120 Patenschaften** unterstützt der Verein nach Möglichkeit einige soziale Institutionen – z. Bsp. das Heim **Raduga** in Schiletowo für sozial geschädigte Kinder und Familien und die Schule für **Gehörlose und Hörbehinderte in Kaluga** in Kaluga, die etwa 200 Kinder und Jugendliche aus ganz Russland und Weissrussland betreut und ausbildet.

Da die Vorstandsmitglieder des Vereins unentgeltlich arbeiten, fallen nur ganz geringe administrative Kosten an. Zudem reist ein Teil des Vorstands jedes Jahr nach Kaluga, um dort die Freunde und Kontaktpersonen zu treffen und sich über die Verwendung der Spendengelder an Ort zu orientieren.

Aufgrund der Arbeit unseres Vereins sind viele persönliche Freundschaften entstanden - was gerade in der heutigen weltpolitischen Situation die beste Möglichkeit ist, das Verständnis und das Interesse für die russische Bevölkerung und Kultur zu fördern und am Leben zu erhalten!

